

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT: GANZHEITLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT DURCH PUSH & PULL

Die Gestaltung von Mobilität in und von Unternehmen spielt eine wichtige Rolle, denn nur durch eine möglichst weitgehende Dekarbonisierung des Verkehrs können die Klimaschutzziele erreicht werden. Um für einen Bildungsstandort Mobilität sicherzustellen und zugleich Kosten und CO₂-Emissionen zu senken, bietet sich eine strukturierte Bearbeitung durch Betriebliches Mobilitätsmanagement an.

Die Einführung von Parkraummanagement oder Dienstfahrrädern, über alternative Antriebssysteme beim Fuhrpark bis hin zu Nachhaltigkeitsvorgaben bei den Dienstfahrten sind mögliche Lösungen für eine kosteneffiziente und umweltfreundliche Gestaltung der Unternehmensmobilität, Maßnahmen zur Förderung der aktiven Mobilität, wie Fahrradnutzung oder Zufußgehen, verbessern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit und können in Betriebliche Gesundheitsvorsorgeprogramme integriert werden.

Im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements werden nach genauer Analyse angebotsorientierte Maßnahmen (Pull) und restriktive Maßnahmen (Push) entwickelt.

Als erster Schritt kann mit Hilfe eines Fragebogens zur persönlichen Einschätzung ein Status Quo gemacht und Handlungsoptionen diskutiert werden.

				
An- und Abreise der MitarbeiterInnen				
An- und Abreise der TeilnehmerInnen				
An- und Abreise der ReferentInnen				
Parkraummanagement				
Dienstreisen				
(Eigener) Fuhrpark				
Transport von Waren (Zulieferung, Einkauf, Bestellungen)				
Mobilitätsvermeidung in der Veranstaltungsorganisation (z.B. Webinare, Videokonferenzen, Online-Training)				
Mobilität als Fachthema im Bildungsprogramm				
Interne und externe Kommunikation der Mobilität				
Mobilität als strategisches Ziel und im Controlling				

Abb. 7: „Belcredi-Tabelle“ für den Start zum betrieblichen Mobilitätsmanagement